Unsterblich

Momoko x Yosuke Songfic

Von -Gokula-Chan-

Hallo ^^

Hier ist mal wieder eine kleine Songfic von mir zu dem Lied Unsterblich von Unheilig *_*
Es handelt aber auch von dem RPG, was ich zur Zeit mit -YuSa- hab ^^ Diese Songfic ist vom Inhalt her so ähnlich wie "Songfic zum RPG mit xXYOSUKE-FUMAXx - Cinderella Story", nur aus Yosukes Sicht geschrieben und etwas länger XD Ich hoffe sie gefällt euch ^^
Viel Spaß beim Lesen ^^

Unsterblich

Du bist mein Glück
Tust mir gut, wenn du bei mir bist
Du bist die Antwort
Auf alles, was mir fehlt

Jeder Wunsch
Der sich in mir nach Erfüllung sehnt
Wird geflutet
Mit Allem, was du gibst

Nun sitze ich hier mit dir, bei meinem Lieblingsitaliener und bin so nervös wie schon lange nicht mehr. Wie wirst du wohl reagieren? Ich sehe dich mit verträumtem Blick an und denke daran, wie alles begann…

Ich meldete mich in einem Chat an, dachte mir erst gar nichts dabei. Doch dann… Ja, dann lernte ich dich kennen. Mit deiner liebenswerten Art zogst du mich sofort in deinen Bann. Wir schrieben fast jeden Tag miteinander und es dauerte nicht lange, bis ich merkte, dass ich mich in dich verliebt hatte. Von diesem Tag an hatte ich nur noch einen Wunsch: Dich endlich kennen zu lernen, in meine Arme zu schließen und aus den Fängen deiner so genannten Stiefmutter zu befreien. Jeden Tag erzähltest du mir,

wie du unter ihr und deiner Stiefschwester leiden musstest und in mir wuchs die Wut. Ich schwor mir, dich irgendwann da rauszuholen.

Die Zeit fliegt
So schnell an uns vorbei
Ich halte dich
Ich will nie mehr alleine sein

Mmmh mmmh mmmh mmmh...
Mit dir will ich unsterblich sein

Mmmh mmmh mmmh mmmh...
Mit dir will ich unsterblich sein

Erst hast du gezögert, dich mit mir zu treffen. Ich fragte mich wieso. Fühltest du vielleicht nicht so für mich wie ich für dich? Ich bekam es mit der Angst zu tun. Sollte ich dich vielleicht niemals kennen lernen dürfen? Diesen Gedanken hätte ich nicht ertragen können. Doch schließlich warst du doch damit einverstanden, dich mit mir auf dem Schulball zu treffen. Mein Herz machte Freudensprünge, ich konnte es kaum erwarten. Aber ich war auch erstaunt von dir zu erfahren, dass wir auf die gleiche Schule gehen. Wieso warst du mir nie aufgefallen? Aber das war jetzt egal. Wichtig war nur, dass ich dich endlich kennen lernen durfte.
Ich zählte jede Minute bis dahin und schließlich war es soweit: Mit pochendem Herzen stand ich mitten auf der Tanzfläche und wartete auf dich. Und als du dann endlich vor mir standest, dachte ich mein Herz würde jeden Moment aufhören zu schlagen. Wie schön du warst… Ich konnte es kaum fassen.
Wir tanzten miteinander und ich hätte in diesem Moment nicht glücklicher sein können.

Du bist ein Licht im Blick
Wenn ich nicht mehr weiter weis
Bist der Spiegel meiner Seele
Es soll niemals anders sein

Ich kann kaum glauben,
dass mir soviel Glück geschieht

Doch der Abend ging fiel zu schnell zu Ende und plötzlich ranntest du weinend davon… Hatte ich etwas falsch gemacht und dich nun für immer verloren? Diesen Gedanken hätte ich nicht ertragen können…
Dann war der Tag, an dem an unserer Schule ein großes Fußballspiel stattfinden sollte.. Ich war Kapitän der Mannschaft und ging mit den anderen Spielern langsam aufs Spielfeld. Das Spiel fing an und ich versuchte, mich darauf zu konzentrieren, doch es gelang mir kaum. Ständig konnte ich nur an dich denken und wann ich dich wohl endlich wieder sehen würde. Immerhin hatte ich inzwischen erfahren, wer du warst: Momoko… Ausgerechnet das Mädchen, für das ich schon geschwärmt hatte, noch bevor ich anfing, mit dir zu schreiben!

Schließlich neigte sich das Spiel dem Ende zu. Wir gewannen es, nur… So richtig konnte ich mich nicht darüber freuen.
Ich schaute in die Tribüne und erstarrte: Da sahst du… Ich konnte es nicht fassen. Ich rannte auf dich zu, doch als du mich sahst wolltest du wieder davonrennen. Doch dieses Mal konnte und wollte ich es nicht zulassen, dass ich dich schon wieder verlieren würde.
Sanft hielt ich dich am Arm fest und bat dich, stehen zu bleiben. Die Verzweiflung in meiner Stimme war deutlich zu hören. Du drehtest dich nicht um, fingst stattdessen leise an zu weinen und riefst mir verzweifelt zu: „Na los... Lach mich schon aus... Jeder hier tut es ...
Deine Julia ist die unbeliebteste Schülerin hier...!!
Ich erstarrte. Wieso sollte ich das tun? Du bist und warst mein Ein und Alles und ich würde dich nie verspotten können! Entschlossen forderte ich dich auf, mich anzusehen damit ich dir sagen und zeigen konnte, was ich von dem Spott unserer Mitschüler hielt. Du drehtest dich langsam zu mir um, die Angst in deinen Augen konnte ich deutlich sehen. Ich lächelte dich verliebt an, überwand langsam die letzten Zentimeter zwischen uns und wir versanken in einem scheinbar nie enden wollenden Kuss…

Von diesem Tag an waren wir ein Paar und ich fühlte mich wie im 7. Himmel. Nie wieder wollte ich dich loslassen. Doch ein paar Tage später musste ich erneut um dich bangen.
Es war während einer Pause in der Schule. Ein paar Schüler waren gerade dabei, dir den Ring deiner Mutter – das Wertvollste was du besaßst – zu stehlen. In mir stieg die Wut immer weiter an und ich konnte es nicht verhindern, mich in mein zweites Ich – Vento – zu verwandeln. Den Ring konnte ich dir zwar wiederholen, aber gleichzeitig wuchs dadurch, dass ich mich verwandelt hatte die Angst, dich verloren zu haben. Umso erstaunter und erleichterter war ich, als ich merkte, dass du trotz allem noch in mich verliebt warst und mich so wie ich war akzeptiertest.

Es kommt die Angst dich zu verlieren
Weil es so was sonst nicht gibt

Mmmh mmmh mmmh mmmh...
Mit dir will ich unsterblich sein

Mmmh mmmh mmmh mmmh...
Mit dir will ich unsterblich sein

Deine sanfte Stimme holt mich schließlich wieder ins Hier und Jetzt zurück. Obwohl in mir die Angst wächst, nehme ich schließlich all meinen Mut zusammen. „Ich weiß, das wir noch nicht lange zusammen, aber ich weiß, dass du die Richtige bist...“ Kurz mache ich eine Pause, bevor ich langsam weiter spreche. „Wir sind heute hier...weil...weil ich die etwas fragen wollte...“ Ich greife in meine Tasche, hole ein kleines Kästchen heraus und öffne es vorsichtig
„W…willst du meine Frau werden...? Aber bevor du antwortest...solltest du noch etwas wissen... In der Welt, aus der ich komme...bin ich sozusagen ein König...und

wenn du ja sagst...wirst du auch ein Dämon werden... Du musst nicht sofort antworten….“
Zitternd wartete ich auf eine Antwort von dir. Du siehst mich erstaunt und gerührt an. Deine Augen beginnen zu leuchten und schließlich antwortest du mir mit leiser Stimme: „Ja… Natürlich will ich… Euer Hoheit…“
Ich könnte in diesem Moment nicht glücklicher sein. Sanft lege ich meine Lippen auf deine und ich merke, wie mein Herz vor Glück zu zerspringen droht. Im Restaurant hört man inzwischen leise Musik.
Ein paar Minuten später habe ich mich schließlich wieder etwas beruhigt und bitte dich, mit mir zu tanzen.

Die Zeit fliegt
Viel zu schnell an uns vorbei
Ich halte dich
Ich will nie mehr … alleine sein

ENDE